

Mehrheit erwartet steigende Preise

SCI-Logistikbarometer: Unternehmen lehnen Maut-Staffelung ab

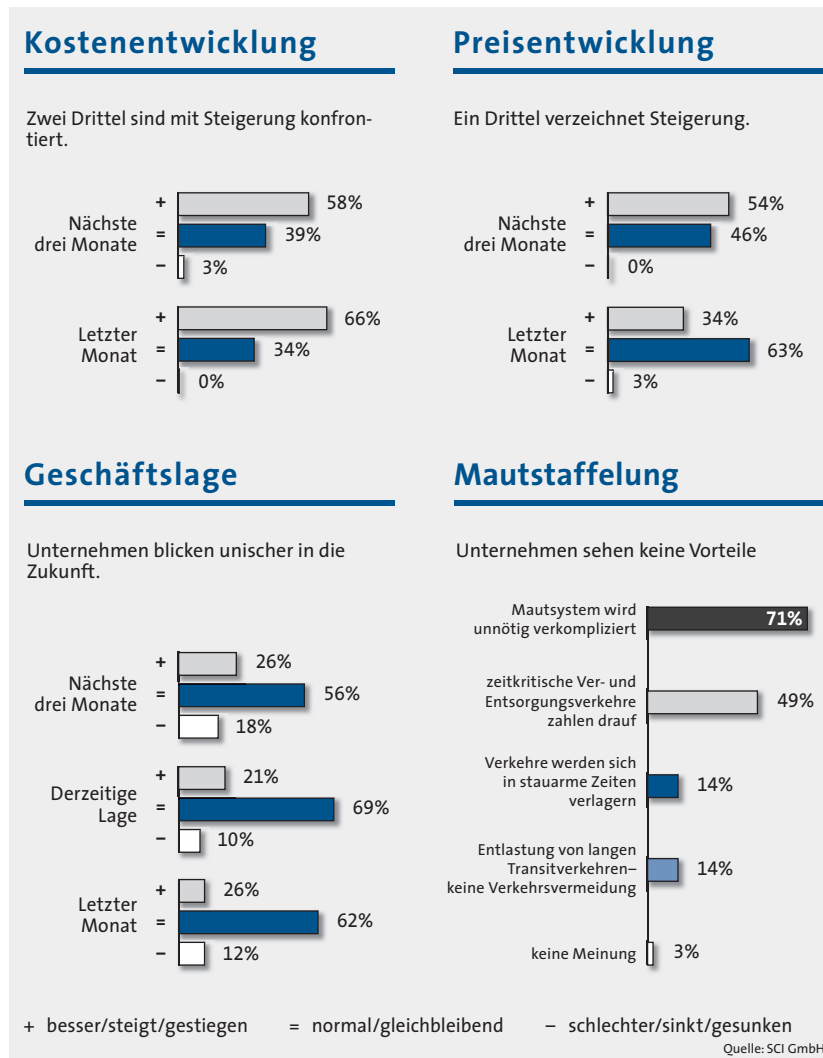
Das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche hat sich im Juli erneut verschlechtert, obwohl die Geschäftslage weiterhin relativ stabil ist. Doch die Unsicherheit nimmt zu, die Zukunftsaussichten werden sehr unterschiedlich bewertet. Der Druck auf Kosten und Preise geht nur leicht zurück. Dies geht aus dem aktuellen Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH hervor.

Die derzeitige Geschäftslage wird gegenüber dem Vormonat deutlich vorsichtiger eingeschätzt. Mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen bewerten sie als normal, nur noch 21 Prozent als gut. Im Juni waren es noch 30 Prozent. Dabei wird die Geschäftslage des vergangenen Monats besser bewertet als im Juni. Sie verbesserte sich für gut ein Viertel der Unternehmen.

Deutliche Unsicherheit zeigt sich beim Zukunftsausblick. Eine gleich bleibende Geschäftslage in den nächsten drei Monaten wird nur noch von rund der Hälfte der Unternehmen erwartet. Im Juni waren es noch 70 Prozent. 26 Prozent erwarten eine günstigere Geschäftslage, 18 Prozent eine schlechtere. Die Situation der Unternehmen in der Logistikbranche differenziert sich, urteilen die Marktbeobachter von SCI.

Leichte Entspannung. Obwohl die Kosten weiter steigen, scheint sich das Licht am Ende des Tunnels anzukündigen. Immer noch berichten zwei Drittel der Unternehmen der Branche von gestiegenen Kosten im vorigen Monat, aber es sind weniger als im Vormonat. Auch für die nächsten drei Monate erwartet die Mehrheit der Unternehmen weiter steigende Kosten. Aber auch hier bleibt der Wert hinter dem des Vormonats zurück. Unter dem Eindruck wieder etwas sinkender Energiepreise deutet sich leichte Entspannung an. Einen Trend erkennt SCI darin aber noch nicht. „Mit sinkenden Kosten ist sicherlich noch nicht zu rechnen.“ Gerade die Transportunternehmen stehen weiter unter Druck.

Preisanpassungen erwartet. Parallel zur leichten Entspannung bei den Kosten geht die Erwartung an Preisanpassungen leicht zurück. Immer noch erwartet jedoch eine deutliche Mehrheit der Unternehmen (54 Prozent) steigende Preise in den nächsten drei Monaten, 46 Prozent rechnen noch nicht mit Preisan-



passungen. Im vergangenen Monat konnte gut ein Drittel der Unternehmen ihre Preise erhöhen. Dieser Wert liegt leicht unter dem Vormonat. Auch hier könne noch nicht von einem Trend ausgegangen werden. Langfristig gesehen würden sich die tendenziell höheren Kosten trotz des momentan wieder leicht gesunkenen Ölpreises weiter auf die Preise in der Logistikbranche auswirken, resümiert die Analysten.

Obwohl sich die Dynamik des Arbeitsmarktes in der Logistikbranche gegenüber den beiden vorangegangenen Befragungen deutlich abgeschwächt hat, steigt die Zahl der Beschäftigten noch immer. Gut ein Drittel der Unternehmen hat in den vergangenen drei Monaten Neueinstellungen vorgenommen. Bei über der Hälfte ist die Beschäftigtenzahl gleich geblieben. Nur bei 10 Prozent wurde die Belegschaft verkleinert.

Auch für die nächsten drei Monate erwartet ein Drittel weiter steigende Beschäftigung. „Scheinbar führen der aktuelle Personalmangel, die konjunkturelle Entwicklung und der Kostendruck nicht zu einem Beschäftigungsabbau bei den Unternehmen der Branche“, teilt SCI mit.

Maut-Staffelung. Die geplante Staffelung der Lkw-Maut nach Tageszeit wird von den Unternehmen der Logistikbranche mehrheitlich abgelehnt. Nur 14 Prozent der befragten Unternehmen gehen davon aus, dass sich das angestrebte Ziel einer Verlagerung des Verkehrs in stauarme Zeiten realisieren lässt. 71 Prozent kritisieren, dass das Mautsystem unnötig verkompliziert wird. Knapp die Hälfte bemängelt vor allem, dass die wichtigen zeitkritischen Ver- und Entsorgungsverkehre draufzahlen. Entlastet werden ausschließlich die eigentlich unerwünschten lan-

gen Transitverkehre, bei denen die Fahrzeiten der Maut angepasst werden können. Ein Hebel für die Verkehrsvermeidung ist dieses Instrument nicht.

Bessere Prozesse. Die Qualität von Geschäftsprozessen ist entscheidend für die Zusammenarbeit mit den Kunden und langfristigen Erfolg von Unternehmen. Prozessoptimierung ist deshalb in allen Branchen ein großes Thema. Die Unternehmen der Logistikbranche sind überwiegend überzeugt von der Qualität ihrer Prozesse. 6 Prozent der befragten Unternehmen halten ihre Prozesse für nahezu optimal. Von einer guten Prozessqualität sind 56 Prozent überzeugt. Weitere 31 Prozent halten sie zumindest für branchenüblich. Nur 11 Prozent finden die Prozesse in ihrem Unternehmen verbesserungswürdig.

Trotz dieser guten Selbsteinschätzung sind die meisten Unternehmen mit Qualitätsverbesserungen befasst und wissen wo es hakt. Handlungsbedarf sehen über die Hälfte der Befragten bei den Schnittstellen zum Kunden, ebenso bei der Disposition und Planung. Ein Viertel sieht Verbesserungsbedarf bei den Vertriebsprozessen, dahinter folgen Lager- und Transportprozesse.

Untersucht haben die Marktbeobachter von SCI auch die wichtigsten Einflüsse für die Geschäftslage. Dabei falle wieder die positive Entwicklung der Nachfrage auf. Sie wird von über 70 Prozent der Unternehmen der Branche verzeichnet. Auch das Preisniveau wurde von der Hälfte der Unternehmen als positiver oder neutraler Faktor verzeichnet. Hier zeigt sich deutlich, dass sich vor allem mit anspruchsvolleren Angeboten gute Preise erzielen lassen.

Beim reinen Transport ist es deutlich schwieriger, angemessene Preise zu erzielen. Die Kostenentwicklung, vor allem bei Kraftstoffen und Energie, wirkt sich am stärksten negativ aus. Am geringsten fällt hierbei die Belastung bei Mieten und Infrastruktur aus. Positiv werden alle IT-Entwicklungen bewertet, vor allem Systeme für logistische Prozesse und Lagerlogistik und -verwaltung.

DVZ 26.8.2008 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind.